

Die Schlacht Bei Tannenberg

Kanonenfieber

Auf Befehl Hindenburghs
Werden wir Usdau nehmen
Das erste Armeekorps
Belagert schon Seeben

Die zweite Division
Liegt östlich vor Grallau
Der Russe scheint
Nun gänzlich ausgelaugt

Zieht in den Krieg
Mit Spaten, Axt und Schwert
Holt uns den Sieg
Die Schlacht bei Tannenberg

Jagt sie hinfert
Auf Wägen, zu Fuß und Pferd
Ein Mann, ein Wort
Die Schlacht bei Tannenberg

Die Schlacht bei Tannenberg
Die Rache Hindenburghs
Ganz nach dem Schliefenplan
Schlagen uns nach Russland durch

Haben sie eingekesselt
Schneiden die Versorgung ab
Halten sie bei Hohenstein
Meldung an das AOK

Nun kapitulieren sie
Bedingungslose Niederlage
Die Reserven bei Niedenburg
Ändern nicht die Siegesfrage

Die letzten Einsatztruppen
Ziehen sich auch zurück
General Samsonov
Er schießt sich in den Kopf

So war die Schlacht gewonnen
Den Ruhm bei Tannenberg
Die Schmach, die noch immer schmerzt
Nach Jahrhunderten ausgemerzt

Den Ruhm bei Tannenberg
Die Schmach, die noch schmerzt, ausgemerzt
Den Ruhm bei Tannenberg

Die erste Schlacht, der erste Ruhm
Sieg, der das Schlachtbild prägt
Viele Tote zu beklagen
Doch das ist nicht, was zählt

Die Massengräber voll
Mit Zehntausenden Toten
Unzählige Kriegsgefangene

Zählen in die grausamen Quoten

Die Propagandatrommel
Sie röhrt der Deutschen Land
Von den Alpen bis zur Ostsee
Und durch jeden Unterstand

Überall historischer Jubel
Die Zeitung ist voll davon
Die Feldpost schickt die Nachricht
An jede deutsche Front

Doch im Westen gibt es Neues
Die Freude ist nicht von Dauer
Es beginnt die Flandernschlacht
Begrüßt uns mit Eisenschauern

Doch im Westen gibt es Neues
Der Krieg hat erst begonnen
Die Grenzen tun sich auf
Von Flandern bis in die Argonnen
Die Grenzen tun sich auf
Von Flandern bis in die Argonnen
Die Grenzen tun sich auf
Von Flandern bis in die Argonnen